

## ifa systems verstärkt ihr Kompetenzteam

- Felix Aaslepp als Vice President - Medical Advisor neu bei ifa
- Aaslepp übernimmt als Mediziner das Produktmanagement
- Realisierung der Synergien mit der NEXUS-Gruppe unterstützen und verstärken

Die ifa systems AG (ISIN DE0007830788), führendes und weltweit tätiges Software-Unternehmen, das sich auf die Augenheilkunde (Ophthalmologie) spezialisiert hat, erweitert mit Felix Aaslepp (36) das Management-Team. Aaslepp, Arzt mit Ausbildung und Erfahrung in der Chirurgie, Intensiv- und Notfallmedizin, verantwortet das Produktmanagement und damit die Roadmap der Produkte und Module. Er arbeitete zuvor gut fünf Jahre im Bereich Pharmazeutika und Medizinprodukte mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung sowie Medical Affairs.

„Mit Felix Aaslepp konnten wir eine neue Führungskraft gewinnen, die nicht nur die Kundenwünsche aus der Praxis kennt, sondern neben den gesetzlichen Vorgaben auch aus eigener Erfahrung die Workflows in vielen Bereichen kennt, die den Rahmen für unsere Software-Lösungen bilden“, sagt Jörg Polis, Vorsitzender des Vorstands der ifa systems AG. „Wir sind überzeugt, dass Aaslepp zukünftig einen wichtigen Beitrag leistet, damit ifa die Potenziale aus der Digitalisierung im Gesundheitswesen bestmöglich ausschöpfen kann.“

Aaslepp sieht außerdem große Potenziale in der engeren Zusammenarbeit mit der NEXUS-Gruppe. „Gemeinsam haben wir die Möglichkeit, den Kliniken kombinierte Lösungen anzubieten, die die Stärken beider Unternehmen zum Nutzen des Kunden maximieren. Hier haben wir erste positive Erfahrungen bei Angeboten für Universitätskliniken gesammelt“, so Aaslepp. „ifa ist das Kompetenzzentrum für Ophthalmologie in der NEXUS-Gruppe. Das ist eine gute Ausgangsbasis, um die Zusammenarbeit zukünftig noch weiter zu intensivieren.“

Felix Aaslepp, der in seiner Freizeit noch gelegentlich Dienste im Krankenhaus übernimmt, kennt die Chancen der Digitalisierung im Gesundheitswesen aus erster Hand. Besonders in Bereichen, die Leistungen jenseits der Krankenversicherung anbieten und die von Investoren gesteuert werden, besteht erheblicher Investitionsbedarf, um die Effizienz zu steigern. „Unser Patientenportal von Sophrona, wo Patienten vor dem Besuch der Praxis oder Klinik quasi online einchecken, ist im deutschen Markt noch Zukunftsmusik. Aber es gibt zweifellos diesen Bedarf, und mit Sophrona sind wir hier perfekt positioniert.“

So gelingt ifa hier nicht nur ein Technologiesprung in der Patientenversorgung, sondern auch schrittweise der Generationswechsel in der Führungsmannschaft.

### **Kontakt für Rückfragen:**

ifa systems AG  
Augustinusstr. 11b  
50226 Frechen  
ir@ifasystems.de  
+49 2234 933 670

### **Das Unternehmen:**

Die ifa systems AG (ISIN DE0007830788) ist ein führendes weltweit tätiges Software-Unternehmen, das sich auf die Augenheilkunde (Ophthalmologie) spezialisiert hat. Die Software wird von Augenärzten in Praxen und Kliniken weltweit genutzt. Im Zentrum der Produkte steht eine auf die Ophthalmologie zugeschnittene elektronische Patientenakte (EPA), in der alle Daten der Untersuchungen und Behandlungen dokumentiert werden. Sie liefert Schnittstellen und APIs, um auch alle Daten der gesamten Hard- und Software innerhalb der Praxis oder Klinik einzubinden. Zusätzlich ermöglicht sie die Integration von Softwarelösungen externer Partner wie z.B. Online-Terminvereinbarung, Warenwirtschaftssystemen und Diagnostiksystemen. So wurde die Software zur Integrationsplattform für die Praxen und Kliniken in der Augenheilkunde. Mit der Übernahme der amerikanischen Soprna Inc. 2020 hat sich ifa außerdem Zukunftstechnologie gesichert, die echte Portallösungen für die Kommunikation von Ärzten mit Patienten und ihrem Partnernetzwerk ermöglicht. Daneben entwickelt und hostet ifa Register für die Versorgungsforschung innerhalb der Augenheilkunde und verfügt über verschiedene spezialisierte Datenbanken, die der Forschung dienen. Sie sind häufig auch Bestandteil der Qualitätssicherung oder von Zulassungsprozessen. Der Markt für ifas Lösungen wächst stark, da die Digitalisierung im Gesundheitswesen (e-Health) hilft, Patienten optimal und effizient zu versorgen und gleichzeitig die Kosten zu reduzieren. Die Aktien der ifa systems AG sind im Basic Board/Open Market an der Börse Frankfurt notiert. 52,6 % der Aktien hält die Nexus AG (ISIN DE0005220909).